

Energiearmut in Haushalten – Bedeutung und Handlungsbedarf

Teilprojekt im Verbundprojekt

Wissen.Wandel.Berlin - Transdisziplinäre Forschung für eine soziale und ökologische Metropole
des Forschungsverbunds Ecornet Berlin

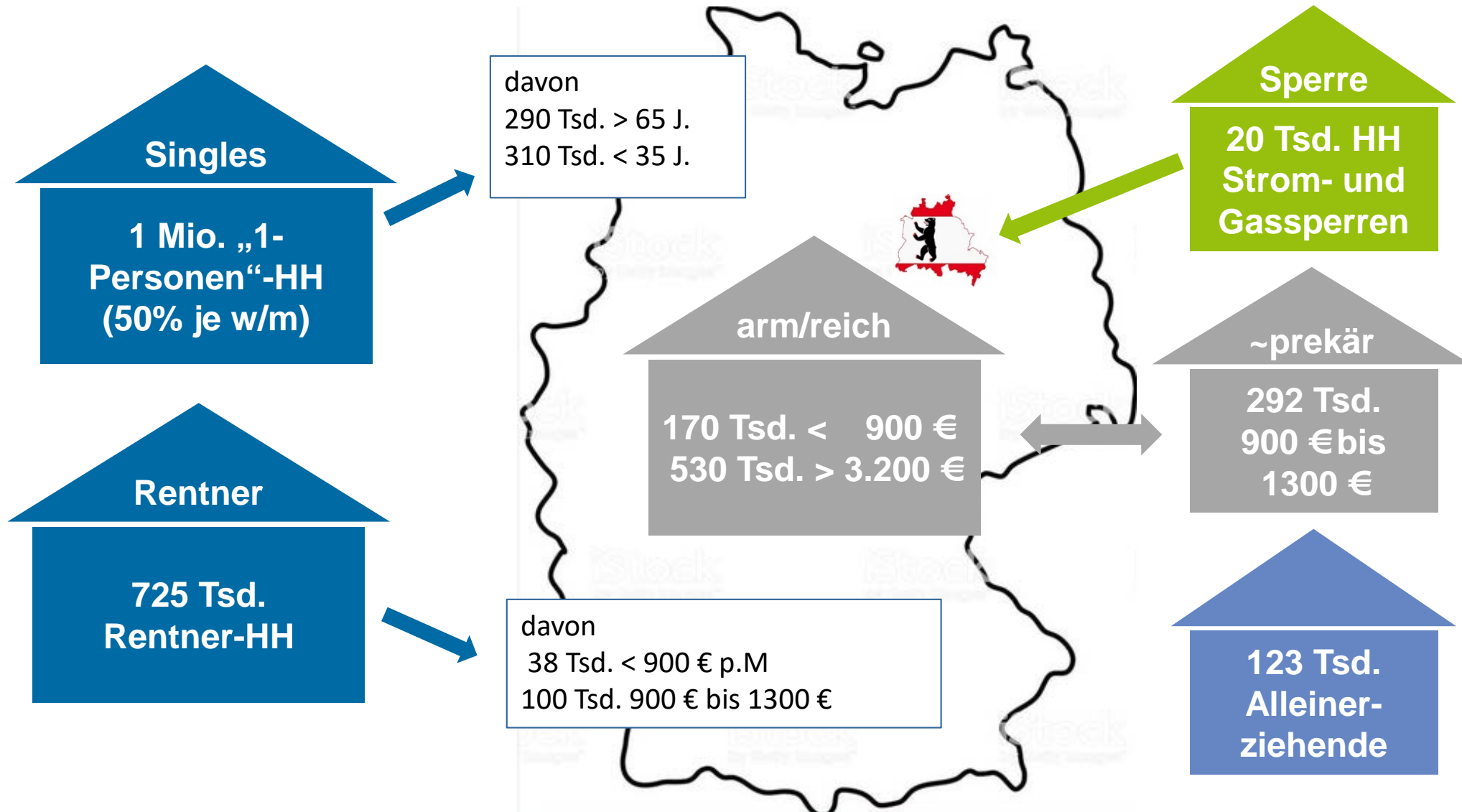
Projektpräsentation

03.11.2020

Dr. Katja Schumacher/Viktoria Noka

Öko-Institut e.V.

Wussten Sie, dass in Berlin von insgesamt 2 Mio. Haushalten (2018) ...



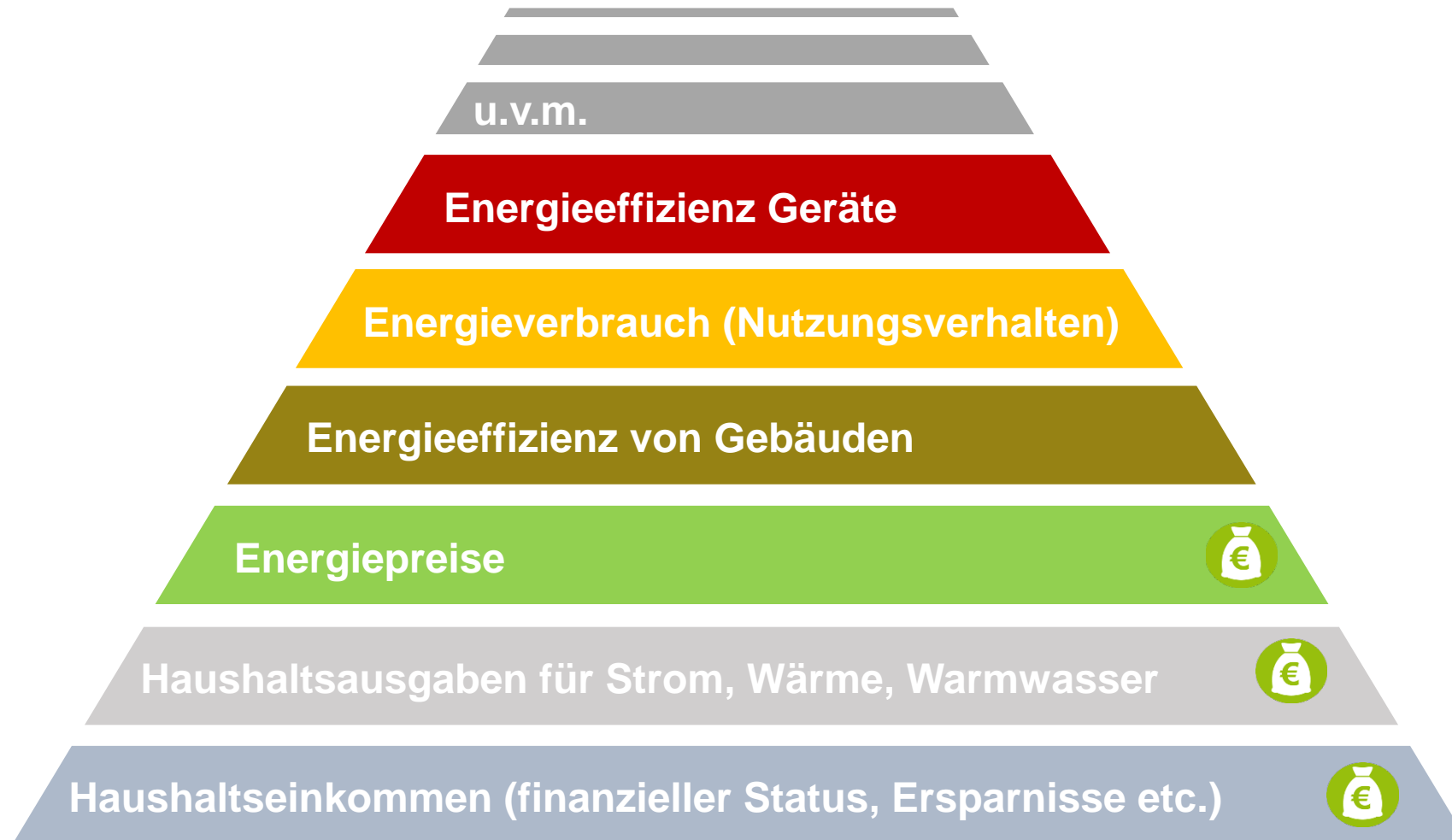
Definition und Ursachen von Energiearmut

Unter Energiearmut wird im weiten Sinne verstanden, dass Haushalte **nicht in der Lage sind, ihre Heiz- und Stromkosten zu begleichen**, ihre Wohnungen **angemessen zu heizen oder zu kühlen** oder/und **Einschränkungen beim Strom** für Grundbedürfnisse (Kochen, Waschen, Medien) vornehmen müssen.

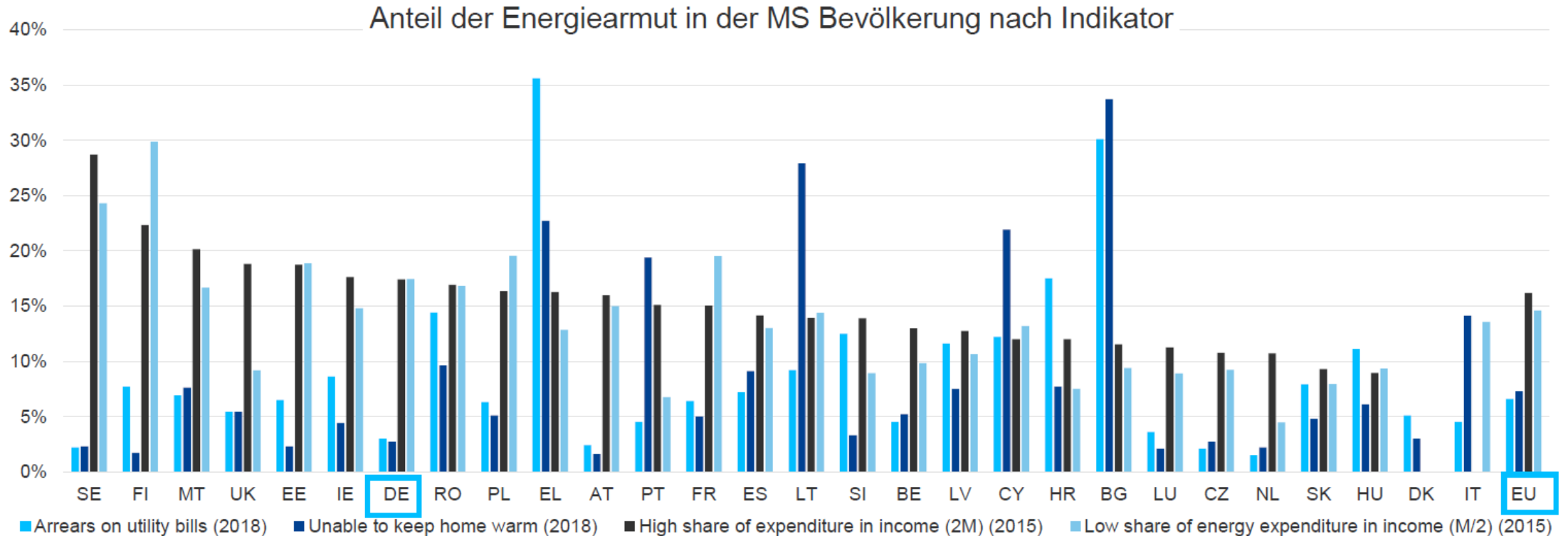
Indikatoren

- 2x Median Energieausgaben
- 2x Mediananteil (oder Mittelwertanteil) Energieausgaben am Einkommen
- 10% Anteil Energieausgaben am Einkommen
- Minimum Income Standard
- Low income high cost standard approach
- Anteil der Strom- oder Gassperren

⇒ Definitionen variieren stark von Land zu Land, DE hat keine „offizielle“ Definition



Energiearmut in Deutschland und Berlin



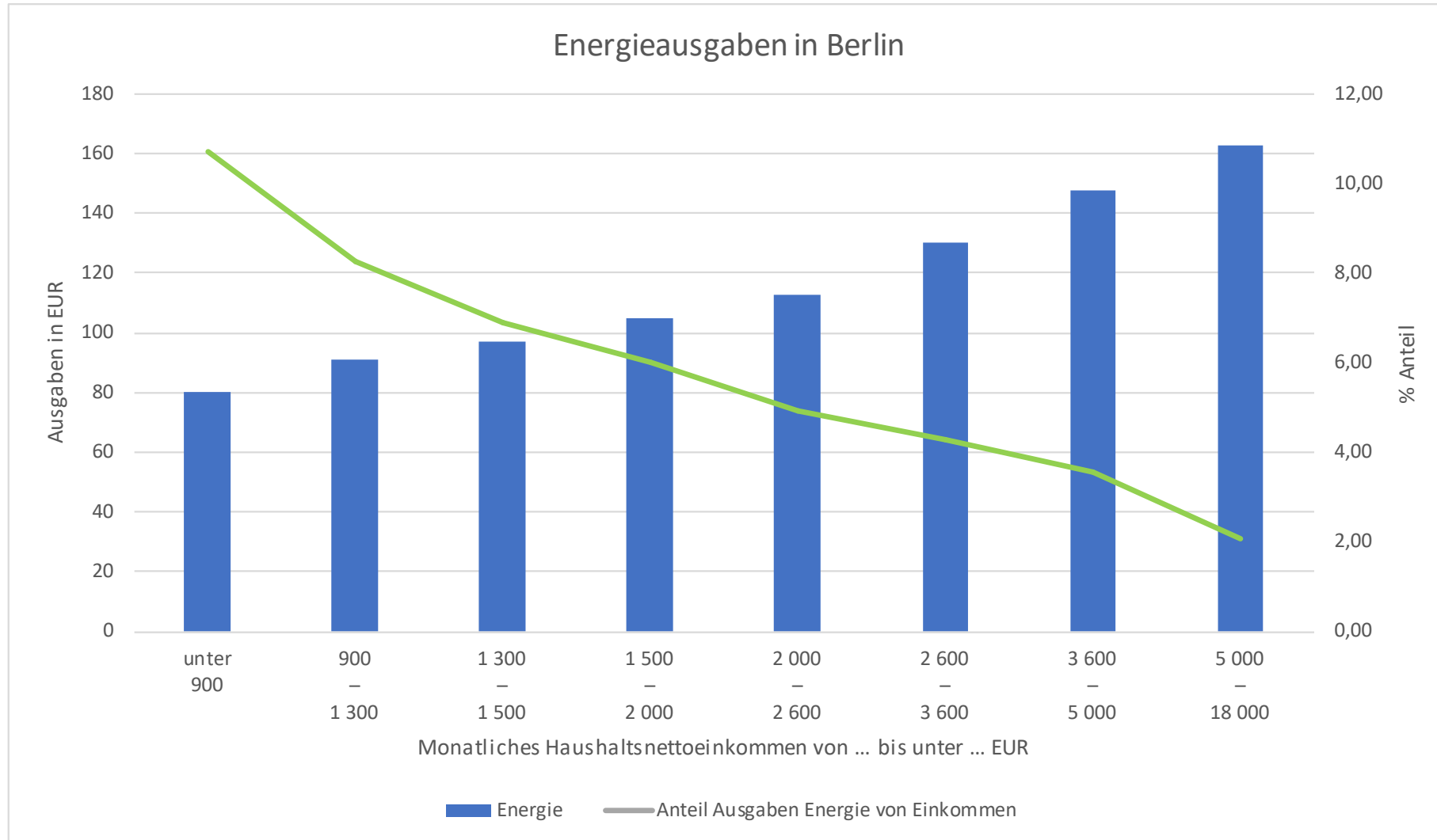
Quelle: EU Silc 2018

- 82,3 Mio. Europäer sind von Energiearmut betroffen.
- Energiearmut betrifft Haushalte in allen Mitgliedsstaaten, aber in unterschiedlichem Ausmaß.

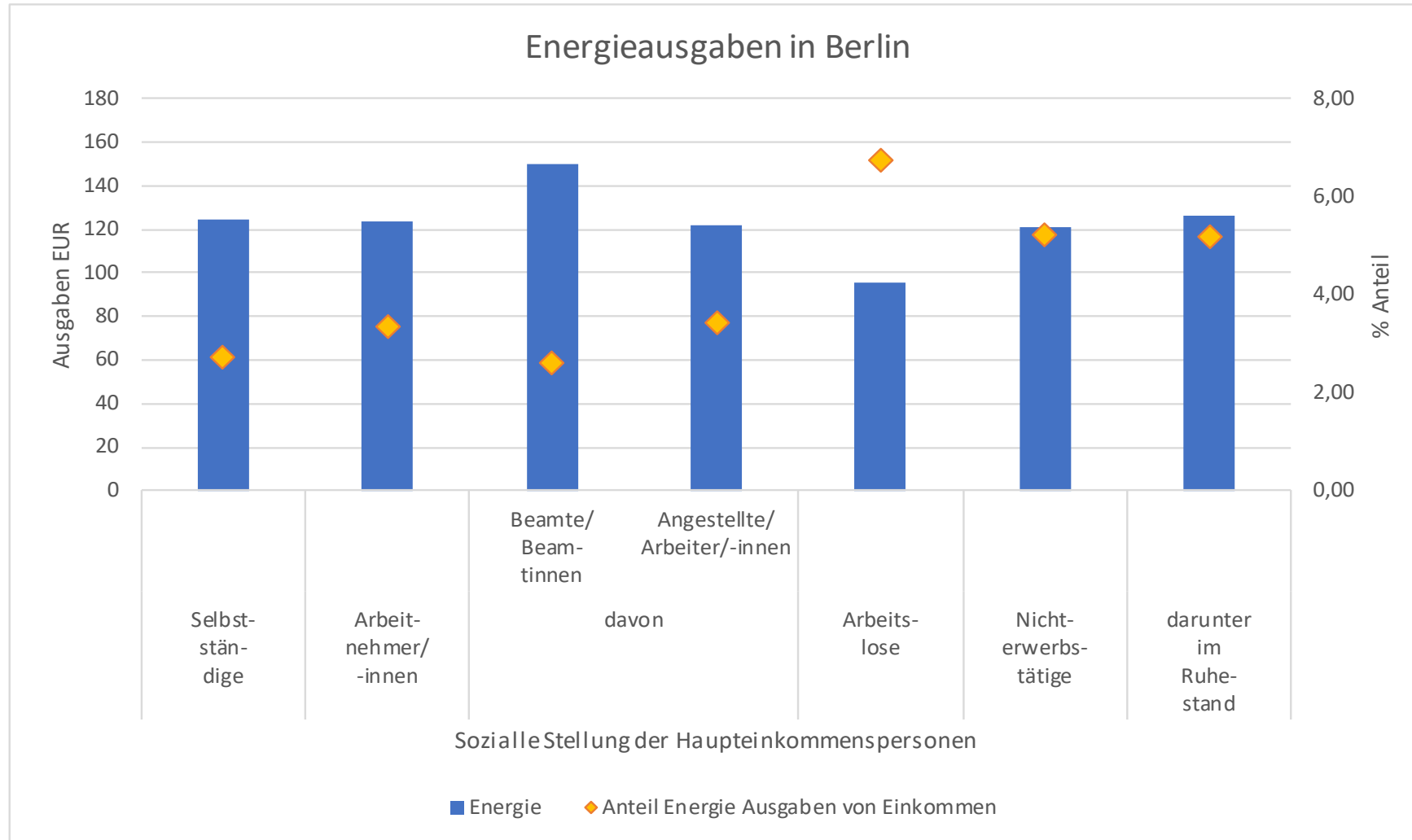
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialhilfe, Wohngeld
- Stromkosten im Regelbedarf enthalten
 - Mehrbedarf bei dezentraler Warmwasserversorgung
- Wärmekosten
 - Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung (SBG II und XII)
 - Diskussion um Klimabonus bzw. Gesamtangemessenheitsgrenze
 - Wohngeld: keine Klimakomponente in Wohngeldreform 2020

=> ABER: 300.000 Stromsperren und 40.000 Gassperren in Deutschland pro Jahr

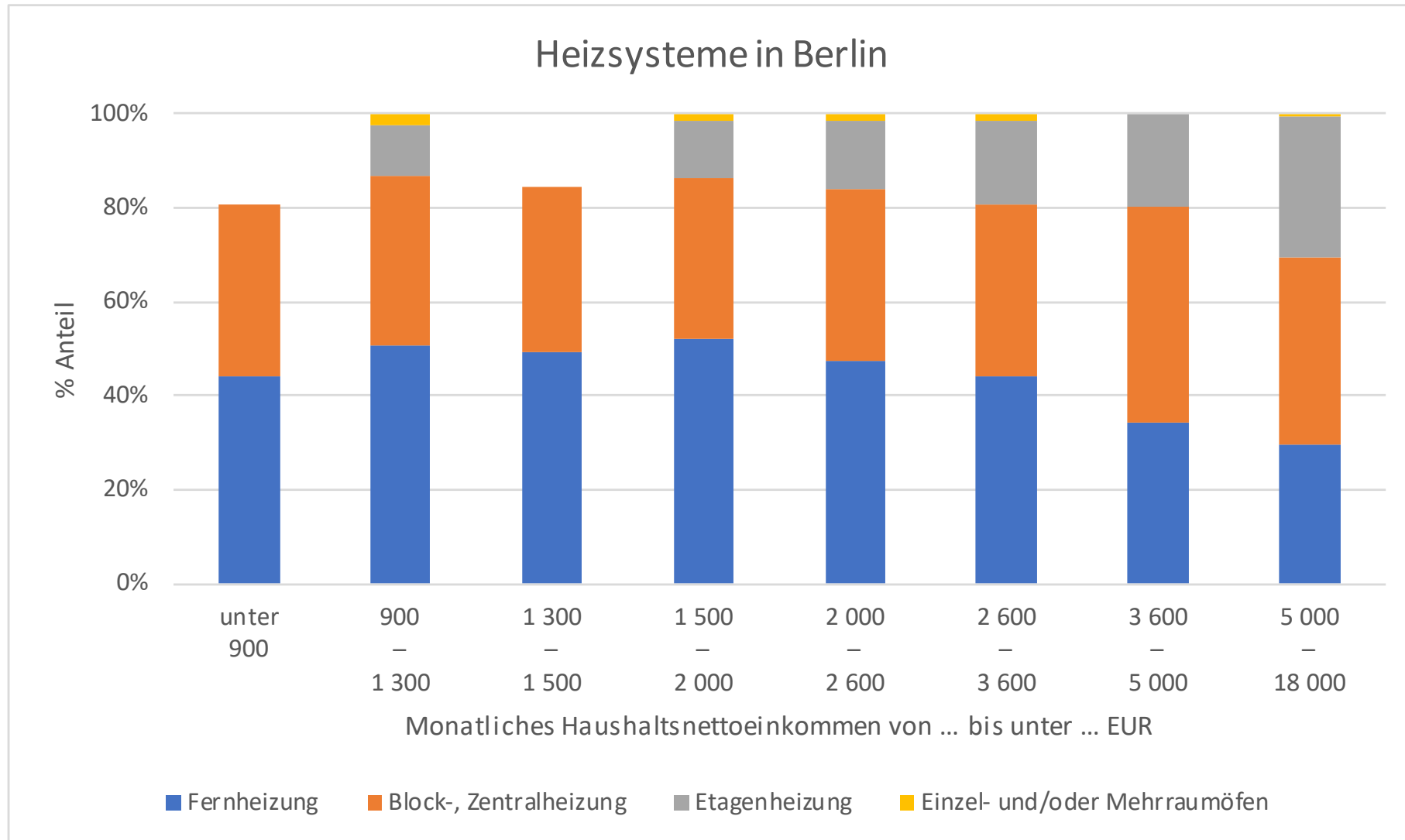
Was wir für Energie ausgegeben? (2018)



Was wir für Energie ausgegeben? (2018)



Wie heizt Berlin? (2018)



- Klimabonus für Transferleistungsempfänger-Haushalte
- Richtwerte für das Verhältnis von Mieterhöhung und Heizkostensparnis
- Unterstützung bundesweite Einführung Klimawohngeld
- Lokale Einbettung der Energiewende – Befragungen im Quartier zu Energieverbrauch, Energiepräferenzen und –aversionen

Wärmewende und Energiearmut

- Verteilungswirkungen der Maßnahmen und Politiken einer Wärmewende auf Haushalte mit geringem Einkommen
- Untersuchung der Auswirkungen von Sanierungsmaßnahmen und Veränderungen der Wärmekosten auf Haushalte mit geringem Einkommen
- Erfassung der speziellen Bedürfnisse und Aspekte einkommensschwacher Haushalte durch Gespräche mit der Zielgruppe
- Welche kurz- und langfristigen Maßnahmen und Instrumenten sollten für einkommensschwache Haushalte (weiter-)entwickelt werden?
- Hieraus werden Handlungsempfehlungen entwickelt

Dr. Katja Schumacher

Stellv. Bereichsleitung

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstr. 2

13189 Berlin

Telefon +49 30 405085-321

E-Mail: k.schumacher@oeko.de

Viktoria Noka

Wissenschaftliche Assistenz

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstr. 2

13189 Berlin

Telefon +49 30 405085-322

E-Mail: v.noka@oeko.de

Vielen Dank.

Dr. Katja Schumacher / Viktoria Noka
Öko-Institut e.V.

03.11.2020

Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters, Senatskanzlei –Wissenschaft und Forschung Berlin durchgeführt.